

## Landart-Gruppenstunde-Impulse

„Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin,  
neues Land zu entdecken, sondern darin, mit anderen Augen zu sehen.“  
[Marcel Proust]

LandArt kann helfen „mit anderen Augen zu sehen“: Kleinigkeiten in der Natur entdecken, Augen-Blicke genießen – das kann man üben, indem man herumgeht und schaut, was es alles gibt und das hat in einer LandArt-Aktion einen ganz praktischen Zweck. Versunken ins kreative Spielen kann man „die Zeit vergessen“ und im besten Sinne Zeitlosigkeit leben. Die Natur kann ihre entspannende, harmonisierende Wirkung entfalten. Hat man erst einmal eine Fertigkeit im Entdecken von „Augen-Blicken“ entwickelt, tut man es wahrscheinlich auch im Alltag öfter mal. Man wird auf Schritt und Tritt „natürliche LandArt“ finden.

Windzeichen im Schnee, ein Schattenspiel, eine Spiegelung im Wasser, ein schön marmorierter Stein.

Die Vielfalt der Materialien und Farben, die zu jeder Jahreszeit in der Natur zu finden sind, regt zu immer neuen Ideen an. Im Vordergrund steht die Freude am Tun, eine schöne Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, intensive Wahrnehmungserlebnisse in und mit der Natur zu erleben und das Bewusstsein für die Natur zu wecken. Es gibt weder Richtig noch Falsch, keine Noten, Punkte oder andere Bewertungen.

### Vorschläge und Anregungen für LandArt mit deiner Gruppe:

LandArt kann mit Kindern spontan oder gezielt als Methode überall in der Natur entstehen. Ganz von selbst an einem Flussbett, wenn Kinder gemeinsam einen Staudamm bauen, Steine sammeln und aufeinandersetzen, am Strand, wenn man mit dem großen Zeh ein Muster in den nassen Sand zeichnet oder gemeinsam den Lagerfeuerplatz für ein abendliches Picknick hübsch mit Naturmaterialien zu gestalten beginnt. Grundsätzlich werden in einer LandArt-Aktion nur Materialien und Werkzeuge verwendet, die in der Landschaft gefunden werden. Das fördert die Kreativität. Kleben kann man z. B. mit Harz und Lehm, nageln mit Dornen und Stacheln.

**Wichtig:** Vorwiegend unbelebte Materialien verwenden. Benötigen wir dennoch lebende Pflanzen(-teile), nur so viele nehmen, wie wir für unser Kunstwerk wirklich benötigen! Respektiere Schutzgebiete und sensible Lebensräume!

### Landart -Einstieg

Diese Suchliste eignet sich besonders zum Kennenlernen einer Landschaft und ihrer Ökologie:

- \_ einen roten Stein
- \_ zwei flache Steine
- \_ drei Stücke Treibholz
- \_ etwas vollkommen Gerades
- \_ etwas Gelbes
- \_ etwas besonders Interessantes
- \_ etwas, womit du Musik machen kannst
- \_ drei verschiedene Farben
- \_ eine Hand voll ...

### **Kamera -Klick**

Zweiergruppen bilden. Ein Kind ist die Kamera, eines die Kamerafrau/ mann. Die Augen der Kamera sind Objektiv und Verschluss. Diese sind geschlossen, die Augen sind zu. Der Kameramann führt die Kamera zu einem Objekt, das er fotografieren möchte und richtet die Kamera ein (Nah? Weit weg? Makro? Tele? Welche Perspektive?) Ist die Kamera eingerichtet, wird der Auslöser betätigt („Klick“ und Druck an die Schläfe). Die Kamera öffnet die Augen – erneutes „Klick“; nach drei bis fünf Sekunden schließt der Verschluss (die Augen) wieder. So werden drei möglichst unterschiedliche Aufnahmen gemacht – dann Rollentausch. Anschließend können die Objekte nochmals mit Muße angeschaut werden – welches war am eindrucksvollsten? Die Fotos können „entwickelt“ werden – gezeichnet, gemalt – oder ein kurzer Text kann entstehen.

### **Wassermusik**

Die Kinder legen sich bequem an einen schönen Platz am Bach, schließen die Augen und lauschen der Wassermusik. Kann man an den Geräuschen erkennen, wie dieser Bach aussieht? Hindernisse im Wasser, Fließgeschwindigkeit, Untergrund, Ufer usw.? Durch Positionsänderungen, Körperdrehungen, Bücken und Aufstehen kann man eine eigene Wassermusik komponieren.

### **Flussmonster**

Die Kinder überlegen sich gemeinsam ein Tier, welches sie dann als Teamarbeit an einem passenden Ort mit den gefundenen Naturmaterialien gestalten. Zum Beispiel Tannenzapfen, Steine, Sand, Schlamm, Äste, Blätter usw. Natürlich dürfen die Kinder ihrem Tier oder dem neuen Lagermaskottchen auch noch einen Namen geben.

***Hast du schon einmal eine Sandburg oder einen Schneemann gebaut,  
oder mit Gänseblümchen einen Kopfschmuck geflochten?***

Wenn ja, dann warst du schon einmal LandArt-Künstler/in.  
LandArt ist die Kunst, in der das Gestalten mit der Natur und in der Natur eine wesentliche Rolle spielt. Es wird nur mit natürlichen Materialien gearbeitet, wie zum Beispiel:

- \_ Steine
- \_ Sand
- \_ Laub
- \_ Äste und Wurzeln
- \_ Lehm
- \_ Blüten und Beeren
- \_ Gräser, Schnee, usw.

Die Vielfalt der Materialien und Farben, die zu jeder Jahreszeit in der Natur zu finden sind, regt uns zu immer neuen Ideen an. Im Vordergrund steht die Freude am eigenen Tun, eine schöne Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, intensive Wahrnehmungserlebnisse in und mit der Natur zu erleben und das Bewusstsein für die Natur zu wecken. Es gibt weder Richtig noch Falsch, keine Noten, Punkte oder andere Bewertungen.

**Wichtig:** Vorwiegend unbelebte Materialien verwenden. Benötigen wir dennoch lebende Pflanzen(-teile), nur so viele nehmen, wie wir für unser Kunstwerk wirklich benötigen! Respektiere Schutzgebiete und sensible Lebensräume!

Hier einige Vorschläge und Anregungen für LandArt mit deiner Gruppe: Wichtig ist es, dass der/die Gruppenleiter/in die Gegend, das Gelände gut kennt! Es eignet sich eine Wiese, Wald, ...

**Spirale aus Steinen**

- \_ Sammle Steine verschiedener Größen
- \_ Blüten und Blätter

Wenn du alle Materialien gesammelt hast, kannst du beginnen, eine Spirale zu bilden. Die Zwischenräume kannst du mit Blättern und Blüten verzieren. Die Spiralen kannst du riesengroß machen, mit verschiedensten Naturmaterialien!

**Gemeinschaftswerk bei Schlechtwetter**

- \_ Jede/r aus der Gruppe sammelt individuell Naturmaterialien, die ihr im Gruppenraum sammelt.
- \_ Auf einem Tisch mit weißem Tischtuch legt jede und jeder nach der Reihe seine Materialien hin.
- \_ So entsteht ein gemeinsames kreatives Werk.

**Ganz am Schluss**

LandArt-Kunstwerke sind vergänglich. Es steht nicht der Besitz eines Kunstwerkes im Vordergrund, sondern der Prozess des Bauens und Gestaltens. Wenn du die Kunstwerke dennoch aufzeichnen möchtest, nimm eine Kamera und mach Fotos von den Kunstwerken.

Angelika Grabher

*„Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern.  
Bäume und Steine werden dir zeigen,  
was du von keinem Lehrmeister hörst.“*  
Bernhard von Clairveaux

Quelle: Silvia Nussbaumer

Literatur:

Regina Bestle-Körfer, Annemarie Stollenwerk: Sinneswerkstatt LandArt.

Ökotopia Verlag, Münster 2009

Andreas Gühtler, Kathrin Lacher: Naturwerkstatt LandArt. Ideen für kleine und große Naturkünstler. AT Verlag, Baden und München 2005